

Kainsmal der Alliierten - Dresden 1945

"Ich möchte keine Vorschläge haben, wie wir kriegswichtige Ziele im Umland von Dresden zerstören können, ich möchte Vorschläge haben, wie wir 600.000 Flüchtlinge aus Breslau in Dresden braten können." (Winston Churchill)

Am 13./14. Februar 1945 wurde die mit Flüchtlingen überfüllte Lazarettstadt Dresden (die Dächer der Lazarette hatten das rote Kreuz) von englischen Terrorbomben bei Nacht - und von amerikanischen bei Tag angegriffen. Ein perfektes Zusammenspiel des Tötens wehrloser Menschen ohne militärische Begründung, bei dem die einen vollendeten, was die anderen begannen. Es gab keine Flakverteidigung. Aus der Stadt flüchtende wurden auf freiem Feld teilweise von den Piloten amerikanischer Jagdflugzeuge mit Bord - MGs regelrecht zerfetzt!

Zu den Opferzahlen

Diese werden heute vom fremdhörigen BRD-Regime und seinen Lizenzmedien (Lizenz von den Alliierten) auf 35.000 heruntergelogen. In einer Ausgabe des Buches „Der zweite Weltkrieg“ aus den 1960er Jahren wird die Zahl der Toten mit ca. 400.000 angegeben, eine zu der Zeit auch von den „Befreier“ anerkannte Zahl und Allgemeinwissen. Bis Ende der 60er Jahre die deutschfeindliche „Frankfurter Schule“ ins Spiel kam! In einer Auflage des Buches von 1983 werden immerhin noch bis zu 235.000 Tote angegeben – Textauszug mit dem Titel „Massengrab Dresden“:

„...Da die Flüchtlingsmassen in der Stadt nicht registriert waren, läßt sich die Zahl der Toten nicht mit Sicherheit feststellen. Schätzungen gehen bis 235.000, darunter etwa 60.000 Einwohner Dresdens. Eine militärische Begründung für den Angriff gab es kaum...“ (Der zweite Weltkrieg/ Bertelsmann 1983/ ISBN 3-570-01403-7/ gedruckt in Israel)

Infos zum Gedenkmarsch:

www.jlosachsen.de

www.gedenkmarsch.de

www.neueordnung.org

V. i. S. d. P.: D. Reich – Postfach 3146 – 32388 Minden